

ANLAGE ZUR C4-WEIHNACHTSVERSENDUNG ZUR JAHRESWENDE 2011–2012  
VORABDRUCK AUS DER MAGENTA POSTILLE „ZEITENWENDE – WENDEZEIT“ :

**Mediale Reise von Johannes Michels vom 16.11.2010 – „Der Geist der neuen Zeit“**

*Eine Art „hohe Intelligenz“ mit einer hochschwingenden, sternklaren und verheißungsvoll-erhabenen, fast euphorisierend klingenden Stimme spricht durch mich. Es erinnert an das Annael-Erzengelprinzip:*

„Was, wenn nicht ihr selbst es seid, die euch bewegen? Wenn es auch nicht des Lebens Weisheit ist, die Euch bewegt? Wenn sich eurer ein Zustand bemächtigt einer anderen Art, der nicht aus euch selber herrührt, noch aus dem, worin ihr enthalten seid im Leben?

Das, was nicht ist, bildet jetzt den Grund eures Bewegt-Seins. Das, was nicht sein kann und doch sein wird können, bewegt euch nun, ist der Grund – der nicht ist, sondern sein wird – dieser Worte.

Unvorhersehbar breche ich in eure Welt ein. Ihr kennt mich als des Schicksals Schlag, der euch trifft in einer unausweichlichen Weise schrecklicher Natur. Hier nun jedoch begegne ich euch in einer anderen, liebevollen Weise – auch wenn ihr vermeinen solltet, dass dem nicht so sei, da ihr meine Liebe nicht so gewohnt seid zu erfahren.

Wer bin ich? Für euch bin ich all das, was ihr sein könntet – und damit das, was ihr nicht seid.

Doch nun komme ich zu euch hernieder, breche in euer Leben ein.

*(Ich sehe vor meinem inneren Auge einen Kometen mit Schweif über den Himmel ziehen.)*

Die Geburt Jesu war einst ein ebensolches Ereignis für die damals lebenden Menschen. Nun ist es wieder soweit. Der Geist einer neuen Zeit bemächtigt sich eurer. Ihr könnt mich nicht selber steuern. Ihr tragt keine Handhabe über mein Wirken in eurer Welt und doch hängt viel davon ab, wie ihr mir begegnet – ob ihr mich eingeladen habt, unter euch zu weilen.

In eurem speziellen Falle in diesem Kreise von Menschen kann sich mein Wesen bereits ihm gemäß entfalten.

Meine Intelligenz widerspricht euren Normen, die ihr tragt aufgrund vergangener Entscheidungen. Wie sollte es anders sein? Entstamme ich doch einer Welt, die nicht sein kann als das, was ist – einer Welt, die immer nur werden möchte – zu dem, was werden kann.

Wenn ihr euch mir anvertraut, kommt es zu unerwarteten Wenden, geschehen Ereignisse immerfort anders, als ihr es euch ausgemalt habt. Wie könnte ich sonst zu euch sprechen als in dieser Weise? Ihr würdet es sowieso nicht verstehen. Doch so geschieht es in eurem Leben durch euch selbst, indem ihr euch in meine Leere hineinsaugen lasst. Ihr werdet dann euer „blaues Wunder“ erleben.